

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Band: 6 (1999)
Heft: 6

Artikel: Wichtigste Fotomesse Amerikas war grösser denn je (2. Teil)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pma las vegas **Wichtigste Fotomesse** **Amerikas war grösser denn je** (2. Teil)

Während wir in der letzten Ausgabe vorwiegend über digitale und konventionelle Kameras berichtet hatten, gehen wir in dieser 2. Folge auf Objektive und professionelle Geräte ein, die auf der PMA in Las Vegas gezeigt wurden.

Objektive

Canon baut mit den beiden EOS-Modellen 300 und 3000 (siehe FOTOintern 5/99) nicht nur das Spiegelreflexsortiment aus, sondern auch die Objektivauswahl dazu. Die beiden neuen Zoomobjektive EF 1:4-5,6/75-300 mm und EF 1:3,5-5,6/28-80 mm gibt es jeweils in zwei Versionen: Mit dem fast lautlosen Ultraschallmotor (USM) oder dem preiswerteren Gleichstrommotor für die automatische Scharfeinstellung. Das 75-300 mm Zoom deckt auf der kürzesten Entfernung von 1,5 m mit Abbildungsmaßstab 1:4 ein Objektfeld von 95 x 142 mm ab. Das Objektiv ist Super-Spectra-vergütet und besteht aus 13 Linsen in neun Gruppen. Das Zoom 28-80 mm

Micro-USM Autofokusmotor ausgestattet, der eine sehr kompakte Bauweise des Objektivs ermöglichte. Nikon präsentierte gleich drei neue Zooms. Die beiden professionellen AF-S Zoom Nikkors 1:2,8/28-70 mm D IF-ED und 1:2,8/80-200 mm IF-ED, die sich nicht nur brennweitenmässig (fast) ergänzen, sondern auch eine durchgehend konstante Lichtstärke von 1:2,8 aufweisen. Der SMV-Motor (Silent Wave Motor) sorgt für eine schnelle, exakte und praktisch geräuschlose Scharfeinstellung. Die dritte Neuheit, das kompakte AF Nikkor Zoom 1:3,5-4,5/28-105 mm D ist mit seinem vierfachen Brennweitenbereich und geringerer Lichtstärke für ein breites Käuferpublikum gedacht.

handelt sich um folgende Typen: Zeiss Distagon FLE 1:4/40 mm HFT PQ, Zeiss Distagon FLE 1:4/50 mm HFT PQ, Zeiss Planar 1:2/110 mm HFT PQ, Zeiss Tele-Apotessar 1:8/500 mm, sowie Rollei Distagon 1:4/50 mm HFT EL, Rollei 1:2,8/80 mm HFT EL und Rollei Sonnar 1:4/150 mm HFT EL. Die neue Objektivreihe ist

kreis von 22,06 mm ausgezeichnet. Das Objektiv dürfte vor allem im wissenschaftlichen Bereich benutzt werden, um grossräumige Gesamtübersichten aufzunehmen, wie beispielsweise im Fahrzeugbau für Sichtwinkel aufnahmen oder in der Wetterkunde für Horizontaufnahmen bei Bewölkungsstudien.



optisch mit den früheren PQ-Typen identisch, weist jedoch ein Schraubfiltergewinde anstelle der früheren Bajonettfilterfassung auf. Das Aussenbajonett für den Anschluss der Gegenlichtblende ist unverändert vorhanden.

Das Diagonal Fisheye 1:2,8/15 mm weist ebenfalls einen diagonalen Bildwinkel von 180 Grad auf, zeichnet jedoch das volle Bildformat 24 x 36 mm aus. Das Objektiv dürfte in erster Linie für ungewohnte Perspektiven im kreativen



deckt einen Universalzoombereich in der Amateurfotografie ab und ermöglicht Nahaufnahmen bis 38 cm. Wie die längerbrennweitige Schwester weist es eine Super-spectra-vergütung auf. Das 28-80 mm USM ist mit einem neuen

Rollei zeigte sieben neue Objektive zu ihren Mittelformatkameras 6001, 6003 Professional und 6008 integral. Vier davon sind Carl Zeiss-Objektive, während drei weitere der preisgünstigeren Rollei EL-Reihe angehören. Es

Sigma hat zwei beachtliche optische Spezialitäten und ein neues Siebenfachzoom gezeigt. Das Circular Fisheye 1:4/8 mm ist ein Extremweitwinkel, der mit acht Millimetern Brennweite 180 Grad Bildwinkel in einem Format-

Bereich eingesetzt werden. Beide Fisheye-Objektive nehmen in einem Spezialhalter Relativfilter auf. Das Aspherical Hyperzoom Macro 1:3,5-5,6/28-200 mm ist sowohl mit einer Asphäre als auch mit einem Spezialglas

Warum lange suchen...

hama. hat's !!!

- hama.** Photozubehör
- hama.** Studioaccessoires
- hama.** Bilderrahmen
- hama.** Photoalben / Photoboxen
- hama.** Natelzubehör
- hama.** Audio-Videozubehör
- hama.** Audio- Video Kabel
- hama.** SAT-Zubehör
- hama.** SAT-Kabel
- hama.** Computerzubehör
- hama.** Computerkabel
- hama.** Car- Hi-Fi Zubehör
- hama.** Car- Hi-Fi Kabel
- hama.** Multimediazubehör

Hama Technics AG, Industriestr. 1, 8117 Fällanden
Tel. 01.825 35 50, Fax 01.825 39 50

geringer Dispersion ausgestattet und bietet damit eine gleichmässige optische Korrektur über den mehr als siebenfachen Brennweitenbereich von 28 bis 200 mm. Dank der Innenfokussierung des Objektivs sind nicht nur Nahaufnahmen bis 50 cm möglich, sondern die Frontfassung ist geradegeführt und verhindert damit ein Drehen richtungsorientierter Filter.

Pentax stellte eine Reihe neuer Objektive vor: für die Kleinbild-Spiegelreflexmodelle das SMCP 1:3,5/100 mm Macro und das SMCP-FA Zoom 1:4/20-35 mm. Für die Mittelformatkamera 645N gibt es drei neue Objektive, das SMC Pentax-FA 645 1:4/200 mm IF, das SMC Pentax-FA 645 1:4,5/80-160 mm und das SMC Pentax-FA 645 1:4/120 mm.

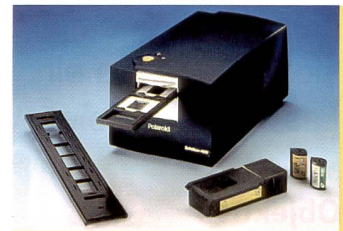
Scanner

Flachbettscanner gibt es von unzähligen Anbietern (nicht Herstellern!) in allen Preislagen. Einige davon sind bereits deutlich unter die Hundertdollar-Grenze gefallen, und der Markt sowie die Neuheiten sind sowohl im Amateurlager als auch im Profisegment kaum mehr überschaubar. Anders bei den Filmscannern; hier sind uns zwei Geräte besonders aufgefallen:

Canon zeigte einen neuen Kleinbild- und APS-Scanner, der in nur 13 Sekunden ein Bild mit 2720 dpi und dreimal 12 Bit RGB bei einem Dynamikumfang von 3,2 Dichteeinheiten einscannert. Der neue CanoScan FS2710 kann gleichermaßen für Farbnegative, Diapositive und Schwarzweissnegative auf Windows- oder Mac-Computern eingesetzt werden. Mit dabei sind verschiedene Programme, wie Adobe Photoshop LE, CanoCraft FS und Presto PhotoAlbum.

Der **Polaroid SprintScan 4000** stiess auf der PMA auf grosse Publikumsbeachtung, vor allem wegen seiner hohen Echtauflösung von 4000 dpi, aber auch auf Grund seiner

optischen Dichte von 3,4 und der kurzen Scanzeit von weniger als einer Minute für ein Kleinbild- oder APS-Negativ. Mit zum Lieferumfang gehört die neue PolaColor Insight Pro Software, die sowohl eine einfache Grundbedienung als auch eine anspruchsvolle Bildbearbeitung zulässt.



Polaroid SprintScan 4000

Laborgeräte

Die Laborwelt wird digital. Zwar ist die Idee, den aufwendigen optischen Teil der Minilabs durch einen Scanner und eine passende Software zu ersetzen, nicht neu, doch der eigentliche Durchbruch in diesem Bereich dürfte in diesem und den kommenden Jahren erfolgen. Vier Anbieter haben entsprechende Geräte gezeigt: Fuji, Gretag, Noritsu und Konica, wobei letzterer bekanntlich im anscheinend uninteressanten Schweizermarkt unverändert abwesend ist. Auch machte auf der PMA die Neuigkeit die Runde, dass sich Kodak – obwohl sie noch auf der photokina ein digitales Minilab gezeigt hatte – aus diesem Produktbereich zurückziehen und auf die verstärkte Partnerschaft mit Noritsu und Gretag hinweisen werde.

So wie sich das Rennen zum gegenwärtigen Zeitpunkt präsentiert, dürfte **Fujifilm** mit dem Frontier 350/370 den Primat für sich in Anspruch nehmen können, das erste lieferbare digitale Minilab im Markt zu sein. Das Frontier 350 und das etwa 25 Prozent schnellere Frontier 370 sind in der Lage, jede Art von Film einzuscannen oder beliebige digitale Bildquellen zu verwenden, um optimierte Bilder auf Fotopapier auszugeben. Der Scanner SP-2000 ist mit

drei hochauflösenden CCD-Reihen ausgestattet, während sich im Printerteil LP-2000 drei RGB-Solide State Laser befinden, die das Fotopapier belichten. Die Elektronik des Gerätes korrigiert automatisch gewisse Standardfehler und verbessert die generelle Bildqualität durch Gradations-

durch eine kompaktere Bauweise aus und eignen sich besonders für Fotogeschäfte mit engen Platzverhältnissen. **Gretag** bietet in ihren beiden digitalen Minilabs Master Flex DM 1008 und Master Flex DL 1012 verschiedene Bildgrößen und Belichtungstechnologien an. Während das Master

Da wir gerade von Gretag und Agfa sprechen, dürfte das Detail interessant sein, dass der neue Gretag Massenprinter Syntra eine «Local Density Unit» enthält, die Scandaten zur partiellen Bildkorrektur mittels eines LCDs verwendet, ähnlich wie der DIMAX-Printer von Agfa. Zur Zeit sind die Rechtsanwälte der beiden Firmen damit beschäftigt, abzuklären, ob eine Patentverletzung vorliegt oder nicht.

Digital Imaging

Nikon wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres eine digitale Spiegelreflexkamera vorstellen. Ein entsprechendes Dummy wurde auf der PMA bereits in einem Glaskasten gezeigt. Spezifikationen sind ebenso wenig bekannt wie die Modellbezeichnung, ausser, dass die neue Kamera (derzeit) einen 2-Megapixel-Sensor besitzt und aus Teilen der F5, der F-100 «und eines neuen Modells» besteht.

Rollei zeigte auf der PMA die vier digitalen Spiegelreflexmodelle, die auf der Photokina bereits als Prototypen zu sehen waren (siehe FOTOintern 17/98). Sie scheinen nun in ihrer Entwicklung ein Stadium weiter zu sein, doch dürfte es Sommer werden, bis die Kameras marktreif sind. Die vier Modelle unterscheiden sich durch ihre optische Ausstattung: Die d 30 flex ist mit einem ZoomD-Vario-Apogon 1:2,8-4/10-30 mm ausgestattet, die d 24 flex hat ein Weitwinkelzoom 12-24 mm, die d 7 flex ist mit einem 1:2,8/7 mm eine Weitwinkelkamera, und die d 7 metric ist geeignet, um photogrammetrische Aufnahmen in CAD-files umzuwandeln. Die Kameras verfügen über je einen 2/3"-CCD-Sensor mit 1'280 x 1'224 Pixeln Auflö-



Fujifilm Frontier 357/370



Noritsu QSS-2711

korrektur und elektronisches Nachschärfen.

Sinnvolle Ergänzung zum digitalen Minilab ist die Bilderstation «Aladin Digital Picture Center», die auch als traditionelles Print-to-Print-Center eingesetzt werden kann.

Die Partnerschaft zwischen Kodak und **Noritsu** hat im QSS-2711DLS sowohl beim Scanner als auch in der Benutzer-Software Spuren hinterlassen. Diese hat sich in vereinfachter Form bereits in anderen digitalen Verarbeitungslösungen, wie zum Beispiel beim Kodak Picture Maker, bewährt. Als Belichtungseinheit verwendet das Noritsu QSS-2711DLS den sogenannten «Micro Light Valve Array» (MLVA), der eine Halogenlichtquelle und ein Glasfasersystem benutzt, um auf fotografisches Papier mit einer Auflösung von 400 dpi zu belichten. Scanner und Software dieses digitalen Minilabs stammen von Kodak, während das einfache Modell 2701 diese von Noritsu verwendet. Zwei Geräte mit gleicher Technologie, QSS-2611 und QSS-2511, zeichnen sich

Flex DM 1008 Fotopapier bis 20,3 cm Breite mit Hilfe eines Lichtventils belichtet, bietet das grössere Master Flex DL 1012 mit einer Laserbelichtungseinheit eine Auflösung von 500 dpi auf Fotopapier bis 30,5 x 45,7 cm. Beide Geräte sind in der Lage, ab allen Filmgrößen, Indexprints und verschiedene Spezialanwendungen (Grusskarten, Bilder mit Text und Randgestaltung etc.) auszugeben. Die einst krisengeschüttelte Gretag entwickelt sich übrigens durch verschiedene Fusionen und Partnerschaften mit San Marco, Rastergraphics, Systel, Onyx und Symbolic Sciences zu einem immer wichtigeren Imaging-Konzern.

Agfa geht technologisch andere Wege und lässt dem Benutzer von MSC 100- und 200-Geräten die Möglichkeit, eine Digitalbelichtungseinheit (DPU) anzudocken, die nach dem Fiberglas-Lichtleiter-Prinzip auch bei Grossformaten eine Auflösung von 300 dpi erreicht. Allerdings darf davon ausgegangen werden, dass Agfa ebenfalls an einem voll digitalen Minilab arbeitet ...

für sie gelesen

Agfa und Altiplano

AGFAnet ist eine Zusammenarbeit mit Altiplano eingegangen, um einen digitalen Fotoalbum-Service im Internet für Familien- und SOHO-Anwender anzubieten. Altiplano (www.altiplano.com) ist als Marke der Fotolabo-Gruppe seit längerem auf Internet-Dienstleistungen und den Verkauf über das Internet spezialisiert.

Nikon Fernglas mit Entfernungsmesser

Nikon verkauft in Japan ein Fernglas 8x28, das einen Infrarot Entfernungsmesser enthält. Dieser gibt mit einer Reichweite von 800 m die Entfernung auf plus/minus einen Meter genau an.

25tes CeWe-Labor

Mitte April wird CeWe ihren 25. Fotofinishing-Betrieb in Graudenz, Nord-Polen, eröffnen. Das Gebäude hat eine Fläche von 1'150 m². Es sollen täglich 400'000 Prints erstellt werden.

'99 Japan Camera

Die '99 Japan Camera/Accessory Show fand vom 5. bis 7. März im Sunshine Convention Center in Ikebukuro, Tokio, statt. 20 Kamerafirmen und 44 Zubehörhersteller hatten auf dieser Publikumsmesse ihre Produkte gezeigt.

PC-Rekordjahr '99

Das Nomura Research Institute sagt für 1999 weltweit ein Rekordjahr für den PC-Markt voraus: Mit einem Zuwachs von rund 10 Prozent soll dieses Jahr die 100-Millionen-Grenze überschritten werden. Der Zuwachs nach Typen ist interessant: Pultgeräte +9,2 Prozent, Notebooks +10,5 Prozent und Taschencomputer +11,4 Prozent.

Taiwan profitiert

Der boomende Digitalkameramarkt in Japan wirkt sich auch auf die rund zehn taiwanesischen Zulieferfirmen aus. Gewisse Bauteile können nicht in ausreichenden Stückzahlen nach Japan exportiert werden. Andererseits beginnen die taiwanesischen Firmen selbst, Digitalkameras unter ihrer Marke (z.B. Mastec) und deutlich günstiger auf den Markt zu bringen.

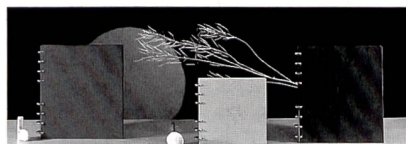


Image Trade

**Fotoalben, Bildpräsentation,
Archivierung für Dia und Negative**

Bahnhofstrasse 14, 5745 Safenwil, Tel. 062 7979590. Fax 062 7979591, E-Mail: info@imagetrade.ch

PANODIA

Megafot

Fotos mit Bits und Biss.

Megafot

Ihre Bild- und Layoutdaten werden mit Megafot zu brillanten, detailgetreuen Papierbildern – auch in grossen Formaten. Unabhängig, ob es sich um eine farbechte Präsentation oder chilscharfe Boards handelt ...

Ausserdem bieten wir Ihnen Verlässlichkeit für Filmentwicklungen E6, C41, S/W und SCALA; Repros und Duplikate; Fachlaborarbeiten s/w und farbig; Ilfochrome, Bildbearbeitung am Computer und Retouchen; Print von Plakaten und Drucksachen ab Bilddaten in höchster Qualität; Grossvergrößerungen und für vieles mehr ...

Picture Service Gwerder

Das professionelle Film- und Bildlabor.

Picture Service Gwerder AG, Sihlquai 75, Postfach, CH-8021 Zürich
Telefon 01 271 77 22, Telefax 01 271 77 25, ISDN 01 440 45 45
Internet: www.gwerder.ch, E-Mail: info@gwerder.ch

Alles sehen im Labor

Panne, Unfall oder Kontrolle im Labor? Das Nachtsichtgerät «PowerPlus Goggle» ist ein sicheres und unverzichtbares Hilfsmittel, um alles im Labor zu sehen, ohne dass Filme beschädigt werden.

Verlangen Sie Unterlagen bei



BOPP FOTO, OPTIK, ELEKTRONIK
Bachtelstrasse 9, 8307 Effretikon
Tel. 052 343 64 22, Fax 052 343 64 40

Fachbücher für den Fotofachhandel



der neue Katalog ist da!
Tel. 052 675 55 80

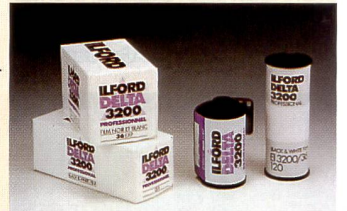
fmv

fmv FACHMEDIENVERTRIEB GMBH
Postfach 1083, 8212 Neuhausen 1
Tel.: 052 675 55 80, Fax: 052 675 55 70
E-Mail: 100045.2422@compuserve.com

Ilford Delta 3200 ist lieferbar

Mit einem neuen Film in der oberen Empfindlichkeitsklasse manifestiert Ilford ihre Leaderposition im Schwarzweissbereich. Der neue Ilford Delta 3200 Professional ist für Berufsfotografen und engagierte Amateure konzipiert, die bei wenig Licht fotografieren müssen und den breiten Belichtungs- und Verarbeitungsspielraum von ISO 400/27° bis ISO 25'000/45° mit entsprechender Entwicklung ausnutzen wollen. Wie die anderen Ilford Delta Professional-Filme arbeitet auch der Delta 3200 nach der «Core-shell»-Kristalltechnologie und gewährleistet damit eine hohe Empfindlichkeitsausnutzung bei hoher Auflösung und geringer Körnigkeit.

Ilford Imaging Switzerland GmbH,
1705 Fribourg, Tel. 026/435 77 77



sung und speichern die Daten auf verschiedenen Datenträgern (SmartMedia, CompactFlash und PCMCIA) ab.

Grosse Beachtung fand der LightPhase-Kamerarückteil von **PhaseOne**, der an alle Hasselblad-Modelle adaptiert werden kann und kaum grösser als ein Filmmagazin ist. Das neue OneShot-Gerät ermöglicht Aufnahmefolgen von 1,5 Sekunden und garantiert mit einer Auflösung von 2'000 x 3'000 Pixeln und einer Farbtiefe von 48-bit bis mindestens Druckgrösse A4 eine ausgezeichnete Datenqualität der 18 MB grossen Files.



Datenrückteil PowerPhase FX

Für Grossformatkameras 4 x 5" und speziell für die Reproduktionsfotografie zeigte PhaseOne den Datenrückteil PowerPhase FX, der eine Bildfläche von 84 x 100 mm abdeckt. Die

Auflösung beträgt 10'500 x 12'600 Pixel oder 396 Millionen Bildpunkte bei einer Farbtiefe von 48 bit. Das System weist eine Empfindlichkeit auf, die ISO 1600 entspricht und kann damit auch bei Stimmungslicht eingesetzt werden.

Wie schon im ersten Messebericht in FOTOintern 5/99 betont, war die diesjährige PMA nicht nur die grösste Veranstaltung ihrer Art (Brutto-Ausstellungsfläche über 60'500 m², netto über 35'000 m²) mit der höchsten bisherigen Besucherzahl (geschätzt rund 30'000), sondern die amerikanische Fachmesse richtet sich auch zusehends an ein erweitertes Publikum. Während die PMA vor Jahren noch eine reine Händlermesse war, finden sich heute sowohl unter den Ausstellern als auch unter den Besuchern immer mehr Interessenten für Fachprodukte. Gerade bei den digitalen Produkten scheinen sich die Grenzen zwischen Fach- und Amateurfotografie bei einem Trend zu höherer Qualität und günstigerem Preis immer mehr zu verwischen.

Hexar LS-2 erst im Herbst!?

Seit der letzten photokina geistert sie durch die Gerüchteküche, auf der PMA war sie nicht. Die neue Konica mit Leica-Wechselgewinde soll «frühestens im Herbst» kommen wird. Fehlt das O.K. von Leica?

... und Imagek?

Sie erinnern sich an das Zubehör, das aus jeder normalen Kamera eine digitale machen soll? Es wurde auf der PMA 98 (FOTOintern 4/98) und der Photokina im Prototyp-Stadium gezeigt. Zu unserem Erstaunen war Imagek auf der PMA nicht vertreten. Gemäss Internet-Homepage (www.imagek.com) soll das Produkt ab Juni 1999 über das Internet für US\$ 800 bestellt werden können. Juni ist bald ...